

haben ihm ausreichenden Ersatz für ein eigenes Familienleben geboten.

Und was hat der Mann, der immer hilfsbereit, immer opferwillig war, je im Leben für sich gefordert? Freiheit für seine Arbeit! Wann hätte er sich jemals seiner Arbeit, seiner Leistungen und seiner Verdienste gerühmt? Er ging ruhig in seiner schlichten Weise dahin, in seiner Arbeit Genüge findend für seine Aufopferung. Sein uneigennütziges Forschen und Streben wurde von höchster Stelle anerkannt durch Verleihung des Ehrenkreuzes 4. und später durch das der 3. Klasse.

Er war ein Forscher, der den Blick gewendet hielt zu den Höhen der Wissenschaft, die ihre Wurzeln in dem festen Grunde der Heimat hat; er war in seinem Erdenwallen eine Idealgestalt reinen selbstlosen und uneigennützigem Wesens und Strebens. Als solche wird er fortleben in unserm Gedächtnis!

Alfred Auerbach.

Georg Zenker †.

Am 12. Februar 1922 starb auf seiner Pflanzung Bipindihof in Kamerun unser Ehrenmitglied, der Pflanzungsbesitzer Georg Zenker. Als gelernter Gärtner trat er 31 Jahre alt in den Kolonialdienst ein, den er jedoch nach 9 Jahren wieder verließ, um sich seiner Pflanzung und seiner Sammlertätigkeit zu widmen. Durch letztere hat er sich außerordentliche Verdienste um die Kenntnis der westafrikanischen Fauna und Flora erworben. Durch zahlreiche Tier- und Pflanzennamen ist sein Name verewigt. Ehre seinem Andenken!

Dr. phil. Fritz Moos †.

Im Juli 1923 traf die Gesellschaft erneut ein sehr schwerer Schlag. Die Gesellschaft verlor in Herrn Nahrungsmittelchemiker Dr. Moos ihren umsichtigen 1. Vorsitzenden. Derselbe hat es während der schwersten Zeit, die unser armes Vaterland durchmachen mußte, verstanden, die Gesellschaft durch alle die Unannehmlichkeiten als